

[1079.] Aus dem Verlage des Herrn C. H. Hunger in Prag ging heute in den unsrigen über:

Baldamus,

Literarische Handbibliothek.

2. Bdchn. Schleswig-Holstein-Literatur. Verzeichniss der in den Jahren 1863 u. 1864 mit Bezug auf die Herzogthümer und den deutsch-dänischen Krieg erschienenen Bücher, Karten und Pläne. Preis n. 6 Ngr.

3. Bdchn. Die literarischen Erscheinungen der letzten 20 Jahre 1845 — 1864 auf dem Gebiete der Kriegswissenschaft. Mit e. Anhang der wichtigsten Karten und Pläne Europas. Preis n. 1 $\frac{1}{2}$ 10 Ngr.

4. Bdchn. Die literarischen Erscheinungen der letzten 15 Jahre 1850 — 1864 auf dem Gebiete der Gewerbkunde. 2. Auflage. Preis n. 24 Ngr.

5. Bdchn. Die literarischen Erscheinungen der letzten 15 Jahre 1850 bis Juli 1865 auf dem Gebiete der Bau-, Maschinen- und Eisenbahnkunde. 2. Auflage. Preis n. 20 Ngr.

Wir bitten Sie, sich für diese absatzfähigen Kataloge zu verwenden und bemerken nur noch, dass wir dieselben nur baar liefern können.

Leipzig, 2. Januar 1872.

J. C. Hinrichs'sche Buchhdlg.
(Verlags-Conto.)

[1080.] Von nachfolgenden, auch d. N. in meinem Verlage erscheinenden Zeitschriften bitte Fortsetzung und in mäßiger Anzahl Probenummern baldgef. zu verlangen:

Blätter für Gewerbe, Technik und Industrie.
1 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$ ord.

Israelitischer Lehrer. 29 Ngr ord.

— do. mit Synodalblatt 1 $\frac{1}{2}$ 28 Ngr ord.

Synodalblatt. 1 $\frac{1}{2}$ 17 Ngr ord.

Oskar Weiner in Leipzig.

[1081.]

Der

Kammerstenograf.

Zeitschrift für stenografische Praxis.

Organ des Ersten österreich. Stenogr.-Bureaus.

Herausgeber und verantwortl. Redacteur:
R. Faulmann.

1872. VIII. Jahrg. Nr. 1 pro cplt. in
12 Nummern 2 fl. = 1 $\frac{1}{2}$ 10 Ngr.

Probenummern gratis!

Von dieser einzigen, mit stenografischen Typen gedr. Zeitschrift stehen noch einige vollst. Exemplare

vom VII. Jahrg. 1871 à 2 fl. = 1 $\frac{1}{2}$
10 Ngr mit 10% Rab.

gegen baar zu Diensten.

Commissions-Verlag von **Bermann & Altmann**
in Wien.

Verlags-Veränderung.

[1082.]

Aus dem Verlag von A. Volkhart in Erfurt ging in den meinen über:

F. A. Gressler,

Melodische Stereoscopen aus dem Kinderleben.

Sechs instructive Scherzo's für
Pianoforte.

Op. 41.

Pr. 20 Ngr.

Leipzig, Januar 1872.

C. F. W. Siegel's Musikalienhdlg.
(R. Linnemann).

Künftig erscheinende Bücher u. s. w.

Verlag

von

Georg Stilke in Berlin.

[1083.]

Demnächst erscheint in meinem Verlage:

Die Gegenwart.

Eine Wochenschrift

für

Literatur, Kunst und öffentliches
Leben,

herausgegeben

von

Paul Lindau.

Jeden Sonnabend erscheint eine Nummer
von 2 Bogen gross Quart in eleganter
Ausstattung.

„Die Gegenwart“ beabsichtigt, zwischen den langsamen Revüen und den oft nothgedrungen allzu hastigen Tagesblättern die Mitte zu halten, im Inhalt ernst und streng zu sein, ohne durch Schwerfälligkeit in der Form abzuschrecken, den Ereignissen in Staat und Gesellschaft, in Kunst und Wissenschaft mit aufmerksamer und wenn nöthig scharfer Kritik zu folgen, ohne jemals zu gehässigen Zänkereien sich verleiten zu lassen.

Der Name des Redacteurs, welcher lange Jahre hindurch an der Spitze eines grossen, freisinnigen und nationalen politischen Organs gestanden hat, bezeichnet schon die politische Richtung des Blattes; dass in demselben die gehaltvolle und streng sachliche Kritik in frischer und ansprechender Form vertreten sein wird, dafür bürgen seine kritischen und satirischen Schriften, namentlich „die harmlosen Briefe eines deutschen Kleinstädters“ und die „Literarischen Rücksichtslosigkeiten“.

Ich halte es nicht für erforderlich, in der üblichen Weise eine Reihe klangvoller Namen von Schriftstellern, welche an der „Gegenwart“ sich betheiligen werden, hier

aufzuführen, kann jedoch versichern, dass auf der Liste der Mitarbeiter kaum ein hervorragender Name der Zierden unserer deutschen Literatur und Wissenschaft fehlen möchte.

Ich gebe mich der zuversichtlichen Erwartung hin, dass das Blatt, welches in der periodischen deutschen Presse eine eigenartige Stellung einnehmen wird, wie in den zunächst betheiligten Kreisen der Schriftsteller, so auch bei dem Publicum und dessen Vermittler, dem deutschen Buchhandel, einen vollen Erfolg haben und die unbegründete Abneigung, welche in gewissen Kreisen noch gegen gehaltvolle literarisch-politische Wochenschriften besteht, siegreich überwinden werde.

Bezugs-Bedingungen.

Preis pro Februar u. März 1872 1 $\frac{1}{2}$ ord.,
22 $\frac{1}{2}$ Sgr netto baar.

Preis pro Quartal 1 $\frac{1}{2}$ 15 Sgr ord., 1 $\frac{1}{2}$
3 $\frac{1}{4}$ Sgr netto baar.

Auf 12 : 1 Freiexemplar.

Remittenden des laufenden Quartals werden baar zurückgenommen.

Bei besonderer Verwendung und Aussicht auf grösseren Absatz wollen Sie sich gefälligst mit mir in Verbindung setzen, um die bei grösseren Bezügen eintretenden günstigeren Bedingungen mit mir zu vereinbaren.

Mit Hochachtung

Berlin, den 8. Januar 1872.

Georg Stilke.

Die Probenummer wird am 20. Januar
ausgegeben.

Inserate die dreigespaltene Petitzeile oder
deren Raum 3 Sgr.

[1084.] In circa 14 Tagen erscheint in meinem Verlage und wird nur auf Verlangen versendet, in Rechnung 1872:

Poetische

**Erzählungen, Belehrungen und
Schilderungen**

für

die eingehendere und cursorische
Behandlung

auf

der Mittel- und Oberstufe.

Als

Ergänzungsbüchlein

zu

allen eingeführten Provinzialschullese-
büchern

entworfen und zusammengestellt

von

Karl Hugo Holtsh,

Königl. Seminar-Director am hiesigen Schullehrer-
Seminar.

Dieses Ergänzungsbüchlein wird von jedem Lehrer gern gekauft, da es eine nothwendige und längst begehrte Ergänzung zu jedem Lesebuch bildet.

Um recht thätige Verwendung ersucht

Münsterberg i/Schlesien.

Hugo Fests.